

RS OGH 1995/10/10 5Ob546/94, 9Ob91/99v, 7Ob242/99k, 1Ob64/00v, 2Ob180/00k, 5Ob18/01k, 10Ob22/03p, 10

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.10.1995

Norm

ABGB §875

ABGB §1167

ABGB §1489 IIB

ABGB §1489 IIC

Rechtssatz

Der Geschädigte darf sich nicht einfach passiv verhalten und es darauf ankommen lassen, dass er von der Person des Ersatzpflichtigen eines Tages zufällig Kenntnis erhält. Dabei hat auch eine Wissenszurechnung der Hausverwaltung, die nicht "Dritter" im Sinne des § 875 ABGB ist (vergleiche Entscheidung 1 zu § 875 ABGB in MGA 34. Auflage), zu erfolgen. Wer vom Geschäftsherrn damit betraut worden ist, Tatsachen, deren Kenntnis von Rechtserheblichkeit ist, entgegenzunehmen oder anzuzeigen, ist Wissensvertreter.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 546/94
Entscheidungstext OGH 10.10.1995 5 Ob 546/94
Veröff: SZ 68/179
- 9 Ob 91/99v
Entscheidungstext OGH 14.04.1999 9 Ob 91/99v
Vgl auch; nur: Wer vom Geschäftsherrn damit betraut worden ist, Tatsachen, deren Kenntnis von Rechtserheblichkeit ist, entgegenzunehmen oder anzuzeigen, ist Wissensvertreter. (T1)
Beisatz: Hier: Architekt ist im Zusammenhang mit der Frage des Beginnes der Verjährungsfrist als Wissensvertreter des Bauherrn anzusehen. (T2)
- 7 Ob 242/99k
Entscheidungstext OGH 26.01.2000 7 Ob 242/99k
- 1 Ob 64/00v
Entscheidungstext OGH 30.01.2001 1 Ob 64/00v
Beis wie T2; Veröff: SZ 74/14
- 2 Ob 180/00k

Entscheidungstext OGH 16.05.2001 2 Ob 180/00k

nur: Der Geschädigte darf sich nicht einfach passiv verhalten und es darauf ankommen lassen, dass er von der Person des Ersatzpflichtigen eines Tages zufällig Kenntnis erhält. (T3)

Beisatz: Auch die Kenntnis der Unfallsbeteiligten durch die Rechtsschutzversicherung ist dem klagenden Geschädigten zuzurechnen. (T4)

Veröff: SZ 74/89

- 5 Ob 18/01k

Entscheidungstext OGH 27.09.2001 5 Ob 18/01k

Beisatz: Als ein solcher Wissensvertreter wurde etwa der Hausverwalter in Ansehung von Bauschäden angesehen (SZ 68/179; ecolex 2000/797), der Architekt in Ansehung des Wissens der Erfolglosigkeit von Sanierungsmaßnahmen (9 Ob 91/99v). (T5)

- 10 Ob 22/03p

Entscheidungstext OGH 15.07.2003 10 Ob 22/03p

nur T3

- 1 Ob 13/04z

Entscheidungstext OGH 18.03.2004 1 Ob 13/04z

nur T3

- 7 Ob 17/06k

Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 17/06k

Auch; Beisatz: Dem Bauherrn ist es nicht als Verletzung seiner Erkundungspflicht anzulasten, wenn der von ihm mit der Bauaufsicht Beauftragte seiner Vertragspflicht ihm gegenüber nicht ordnungsgemäß nachkommt und er deshalb von Bauschäden nicht schon bei Abnahme der Leistungen Kenntnis erlangte. (T6)

- 8 Ob 34/07v

Entscheidungstext OGH 21.05.2007 8 Ob 34/07v

Vgl; Beisatz: Rein passives Verhalten des Geschädigten ist abzulehnen. (T7)

- 9 Ob 17/07a

Entscheidungstext OGH 30.05.2007 9 Ob 17/07a

nur T3; Beisatz: Ein rein passives Verhalten des Geschädigten ist abzulehnen. (T8)

- 9 Ob 23/07h

Entscheidungstext OGH 08.02.2008 9 Ob 23/07h

nur T3; Beisatz: Hier: Arbeiterkammer Niederösterreich als Wissensvertreterin des Kreditnehmers. (T9)

- 1 Ob 241/07h

Entscheidungstext OGH 06.05.2008 1 Ob 241/07h

Auch; Beis wie T9

- 5 Ob 290/07v

Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 290/07v

Vgl auch; Beisatz: Die Rechtsprechung nimmt eine Wissenszurechnung durch jene Personen (Wissensvertreter) an, die - sowohl als selbständige Dritte als auch als Gehilfen - vom Geschäftsherrn damit betraut worden sind, Tatsachen, deren Kenntnis von Rechtserheblichkeit ist, entgegenzunehmen oder anzuzeigen. (T10)

Beisatz: Soweit es auf das Wissen des Geschäftsherrn ankommt, wird ihm dabei das Wissen des Wissensvertreterers als eigenes zugerechnet und treten daher die an sein Wissen geknüpften Rechtsfolgen zum Nachteil des Geschäftsherrn ein. (T11)

Beisatz: Dem liegt der allgemeine Gedanke zugrunde, dass der Einsatz von Gehilfen, also die „Rollenspaltung“ nicht zum Nachteil Dritter gehen dürfe und ansonsten der Einsatz eines Gehilfen eine Verschlechterung der vom Gesetzgeber im Sinne eines Interessenausgleichs vorgesehenen Rechtsposition Dritter mit sich brächte, weshalb der Geschäftsherr so zu behandeln sei, als wäre er selbst tätig geworden. (T12)

Bem: Mit Darstellung von in der Rechtsprechung bejahten Fällen von Wissensvertretern. (T13)

- 2 Ob 84/09f

Entscheidungstext OGH 20.05.2009 2 Ob 84/09f

Auch; nur T1; Beis wie T10; Beis wie T11

- 6 Ob 100/11s

Entscheidungstext OGH 16.06.2011 6 Ob 100/11s

nur T3

- 8 Ob 135/10a

Entscheidungstext OGH 24.10.2011 8 Ob 135/10a

nur T3

- 3 Ob 200/11z

Entscheidungstext OGH 18.04.2012 3 Ob 200/11z

Auch; nur T3; Beis wie T10; Beis wie T11

- 4 Ob 45/12i

Entscheidungstext OGH 10.07.2012 4 Ob 45/12i

Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beis ähnlich wie T10; Beisatz: Hier: Zur Zurechnung des Wissens eines Prozessvertreters. (T14)

- 5 Ob 53/12y

Entscheidungstext OGH 09.08.2012 5 Ob 53/12y

Auch; auch nur T1; Auch Beis ähnlich wie T2; Auch Beis ähnlich wie T5; Auch Beis wie T6

- 1 Ob 178/12a

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 178/12a

Auch

- 9 Ob 16/13p

Entscheidungstext OGH 29.05.2013 9 Ob 16/13p

Auch

- 2 Ob 41/13p

Entscheidungstext OGH 07.05.2013 2 Ob 41/13p

Vgl; Beisatz: Hier: Medienberichterstattung über den Kursverfall von MEL-„Aktien“. (T15)

- 7 Ob 18/13t

Entscheidungstext OGH 19.06.2013 7 Ob 18/13t

nur T3

- 4 Ob 102/13y

Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 102/13y

Auch; nur T3

- 1 Ob 184/13k

Entscheidungstext OGH 17.10.2013 1 Ob 184/13k

Vgl auch; nur T1; Beis wie T10

- 1 Ob 221/13a

Entscheidungstext OGH 19.12.2013 1 Ob 221/13a

Auch

- 3 Ob 34/14t

Entscheidungstext OGH 30.04.2014 3 Ob 34/14t

Vgl; Beis wie T10; Beis wie T11; Beis wie T12

- 3 Ob 9/14s

Entscheidungstext OGH 21.05.2014 3 Ob 9/14s

Auch; nur T3

- 3 Ob 112/15i

Entscheidungstext OGH 17.09.2015 3 Ob 112/15i

Auch

- 4 Ob 210/15h

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 210/15h

Vgl; nur T1

- 4 Ob 205/16z

Entscheidungstext OGH 25.10.2016 4 Ob 205/16z

Auch; nur T1

- 6 Ob 54/17k
Entscheidungstext OGH 19.04.2017 6 Ob 54/17k
Auch; Beis wie T10
- 7 Ob 12/17s
Entscheidungstext OGH 17.05.2017 7 Ob 12/17s
Auch; Beis wie T10; Beis wie T11
- 7 Ob 77/17z
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 7 Ob 77/17z
Auch; Beisatz: Hier: Ein nach § 332 ASVG auf den Sozialversicherungsträger übergegangener
Schadenersatzanspruch wegen eines ärztlichen Kunstfehlers. (T16)
Beis wie T11; Beis wie T12
- 3 Ob 65/17f
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 3 Ob 65/17f
nur T3
- 9 ObA 89/17d
Entscheidungstext OGH 30.10.2017 9 ObA 89/17d
nur T3
- 7 Ob 176/17h
Entscheidungstext OGH 29.11.2017 7 Ob 176/17h
Vgl
- 4 Ob 159/17m
Entscheidungstext OGH 09.11.2017 4 Ob 159/17m
- 7 Ob 26/18a
Entscheidungstext OGH 26.09.2018 7 Ob 26/18a
Auch; Beis wie T7
- 4 Ob 92/19m
Entscheidungstext OGH 13.06.2019 4 Ob 92/19m
nur T7; nur T8
- 4 Ob 98/19v
Entscheidungstext OGH 13.06.2019 4 Ob 98/19v
Vgl
- 3 Ob 33/20d
Entscheidungstext OGH 08.04.2020 3 Ob 33/20d
nur T3; Beis wie T16
- 1 Ob 121/20f
Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 121/20f
nur T3
- 1 Ob 105/20b
Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 105/20b
nur T3
- 5 Ob 188/20p
Entscheidungstext OGH 04.02.2021 5 Ob 188/20p
Vgl; Beis wie T10; Beis wie T11
- 6 Ob 92/21d
Entscheidungstext OGH 06.08.2021 6 Ob 92/21d
Vgl; nur T3
- 5 Ob 42/21v
Entscheidungstext OGH 20.10.2021 5 Ob 42/21v
nur Beis wie T10; nur Beis wie T11

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0065360

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.12.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at